

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Nurhayat Bakir
Ratsmitglied Manuel Baruschke
Ratsmitglied Volker Block
Ratsmitglied Norbert Peter Brandt
Ratsmitglied Marvin Hager
Beigeordnete Christina Heide
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsmitglied Gabriele Schröder
Ratsmitglied Kristian Stoermer

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heidi Bosse
Ratsmitglied Martin Ehlers
Beigeordneter Uwe Heinemann
Ratsmitglied Anja Mandt
Beigeordneter Jens Stoffers
Ratsmitglied Thomas Suberg
Ratsmitglied Olaf Werner

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Martin Burkhart
Ratsmitglied Antje Johanna Kloster
Ratsmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus
Ratsmitglied ChristianE Seyffer
Ratsmitglied Petra Stomberg
Ratsmitglied Michael von den Berg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ratsvorsitzender Stefan Becker
Beigeordneter Markus Bulla
Ratsmitglied Olaf Fischer
Ratsmitglied Dr. Angela Kirstges
Ratsmitglied Dr. Uwe Weithöner

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ratsmitglied Anja Sanchez Mengeler
Beigeordneter Andreas Tönjes
Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis
Ratsmitglied Horst Dieter Walzner
Ratsmitglied Helga Weinstock

Mitglied AfD-Fraktion

Ratsmitglied Torsten Kastrioti

Ratsmitglied Thorsten Moriß (anwesend bis einschl. TOP 9.5.1)

Ratsmitglied Detlef Stump

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ratsmitglied Michael Kiesewetter

Ratsmitglied Dr. Günther Schulte

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Stadtbaurat Nikša Marušić

Stadtkämmerer Thomas Bruns

von der Verwaltung

Gleichstellungsbeauftragte Nicole Biela

Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Julia Muth

Protokollführerin

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Ulf Berner

Ratsmitglied Susanne Kempcke

Ratsmitglied Darwin Reinhard

Beigeordneter Detlef Schön

Ratsmitglied Sven Schoolmann

Bürgermeisterin Astrid Zaage

als Gast

Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Leinert zu TOP 13

Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Pommerenke zu TOP 13

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

Einwohnerfragestunde auf Seite 4 und 20

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

10.1	Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Freie Wahl der Redeposition in Ratssitzungen	540/2022
8.1	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien (auf Antrag der CDU-Fraktion)	
9.1.1	Auflösung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. und Übertragung der Aufgaben an die Tourismus Agentur Nordsee GmbH	144/2022
9.1.2	Änderung der Satzung der Klinikum WHV gGmbH	150/2022
9.1.3	Neufassung der Satzung über die Gewährung von Zuwendungen für die Fraktionen und Gruppen des Rates und des Ortsrates Sengwarden der Stadt Wilhelmshaven (Zuwendungssatzung)	160/2022
9.1.4	Antrag WIN@WBV-Fraktion: „Konzentration der fachlichen Aufgaben der Tourismusentwicklung und Zuordnung einem führenden Ausschuss“	537/2022
9.1.5	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	149/2022
9.2.1	Anpassung der Nummerierung der Geschützten Landschaftsbestandteile	142/2022
9.2.2	Kurzkonzept Elektromobilität	147/2022
9.3.1	Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Neubeschaffung einer Abholstation für Ausweisdokumente	536/2022
9.4.1	Variantenvergleich Sporthalle MDS	137/2022
9.4.2	Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto für das Jahr 2021	153/2022
9.4.3	Initiativantrag des Ortsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: Richtlinie zur Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen der Gemeinde, soweit diese im Ortsratsgebiet liegen	506/2022
9.5.1	Änderung der Satzung Eigenbetrieb RNK	128/2022
9.6.1	Optimierung der Parkraumbewirtschaftung (hier: Handyparken, Parkgebühren, Parkzeiten, Parkbereiche)	132/2022
9.7.2	Initiativantrag des Ortsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: Aufnahme einer Kindertagesstätte in Fedderwarden in die Kindergartenbedarfsplanung und Ankauf eines Grundstückes	528/2022
9.7.1	10. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung Wilhelmshaven	135/2022
9.7.3	Antrag Ratsherr Hager auf Gründung einer kommunalen Kindertagesstätte	538/2022
10.2	Gemeinsamer Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW", WIN@WBV-Fraktion, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe "FDP/FW": Maßnahmen zur Einsparung von Energie durch die Stadt Wilhelmshaven	541/2022
11	Einwohnerfragestunde II	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Becker eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss bat er um eine Schweigeminute zum Gedenken an den am 31.05.2022 im Alter von 74 Jahren verstorbene ehemalige Ratsherrn Hans-Jürgen Kempcke.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bulla vermisste die im Rat am 19.01.2022 geforderte Information zum Gesamtkonzept OTG/TANO, die eigentlich bereits im April bzw. Mai habe erfolgen sollen.

Oberbürgermeister Feist erklärte, dass der Bericht im Juli erfolge.

Frau Kloster beantragte, die **Punkte 9.7.1 und 9.7.2** zu **tauschen**, dem wurde bei 38 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **einstimmig zugestimmt**.

Herr Schaar beantragte, **TOP 10.1 vorzuziehen**.

Dem Antrag von Herrn Schaar wurde bei 38 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **einstimmig zugestimmt**. TOP 10.1 wurde daraufhin **nach TOP 4** in die Tagesordnung eingefügt.

Die Tagesordnung wurde anschließend in der geänderten Form festgestellt.

- 3 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 16.03. (fortgesetzt am 30.03.) und 04.05.2022 (sowie vom 18.05.2022, soweit vorliegend)

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 16.03. (fortgesetzt am 30.03.) sowie vom 18.05.2022 werden genehmigt.

- 4 Einwohnerfragestunde I (Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde gem. § 20 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde lagen nicht vor.

- 10.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Freie Wahl der Redeposition in Ratssitzungen **540/2022**

Herr Schaar brachte den Antrag der Gruppe GRÜNE und GfW ein.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Mitgliedern des Rates der Stadt Wilhelmshaven ist es freigestellt und in deren Freiwilligkeit überlassen, ob sie Wortbeiträge in Ratssitzungen stehend oder sitzend vortragen.

- 5 Aktuelle Stunde

Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde lagen nicht vor.

- 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Es lagen keine Berichte vor.

- 7 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es lagen keine Berichte vor.

8 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat
(Beigeordnete Heide)

8.1 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien (auf Antrag der CDU-Fraktion)

Herr Heinemann (CDU-Fraktion), **Herr Bulla** (WIN@WBV-Fraktion), **Frau Heide** (SPD-Fraktion) und **Herr Tönjes** (Gruppe „Die BUNTEN“) benannten die noch fehlenden Vertreter in den Fachausschüssen, die aufgrund der Regelungen in der neuen Geschäftsordnung zu besetzen sind:

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen

SPD-Fraktion

Ratsherr Block, Volker
Bürgermeisterin Marxfeld, Gesche
Beigeordnete Heide, Christina
Beigeordneter Schön, Detlef

Vertreter/in

Ratsherr Brandt, Norbert Peter
Ratsherr Baruschke, Manuel
Ratsherr Hager, Marvin
Ratsherr Stoermer, Kristian

Gruppe „Die BUNTEN“

Beigeordneter Tönjes, Andreas
Ratsherr Walpurgis, Frank Uwe

Vertreter/in

Ratsfrau Weinstock, Helga
Ratsherr Walzner, Horst Dieter

Ausschuss für Kultur

CDU-Fraktion

Ratsfrau Bosse, Heidi
Ratsherr Ehlers, Martin

Vertreter/in

Ratsherr Schoolmann, Sven
Beigeordneter Stoffers, Jens

SPD-Fraktion

Beigeordnete Heide, Christina
Bürgermeisterin Marxfeld, Christina
Ratsherr Reese, Uwe

Vertreter/in

Ratsfrau Schröder, Gabriele
Ratsherr Block, Volker
Ratsfrau Kempcke, Susanne

Gruppe „Die BUNTEN“

Ratsfrau Weinstock, Helga

Vertreter/in

Ratsfrau Sacher Mengeler, Anja

Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen

CDU-Fraktion

Ratsherr Werner, Olaf
Beigeordneter Heinemann, Uwe

Vertreter/in

Ratsfrau Mandt, Anja
Ratsherr Suberg, Thomas

SPD-Fraktion

Ratsherr Block, Volker
Ratsherr Brandt, Norbert Peter
Ratsfrau Kempcke, Susanne

Vertreter/in

Bürgermeisterin Marxfeld, Gesche
Ratsfrau Schröder, Gabriele
Beigeordnete Heide, Christina

Fraktion WIN@WBV

Beigeordneter Bulla, Markus

Vertreter/in

Ratsherr Weithöner, Dr. Uwe

Gruppe „Die BUNTEN“
Ratsherr Walpurgis, Frank Uwe

Vertreter/in
Ratsfrau Sachez Mengeler, Anja

Ausschuss für Planen und Bauen

CDU-Fraktion
Ratsfrau Mandt, Anja
Ratsherr Werner, Olaf

Vertreter/in
Bürgermeisterin Zaage, Astrid
Ratsherr Ehlers, Martin

SPD-Fraktion
Beigeordneter Schön, Detlef
Ratsherr Stoermer, Kristian
Ratsherr Brandt, Norbert Peter

Vertreter/in
Ratsherr Baruschke, Manuel
Bürgermeisterin Marxfeld, Gesche
Ratsherr Hager, Marvin

Gruppe „Die BUNTEN“
Beigeordneter Tönjes, Andreas

Vertreter/in
Ratsherr Walzner, Horst Dieter

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration

CDU-Fraktion
Ratsfrau Bosse, Heidi
Ratsherr Ehlers, Martin

Vertreter/in
Bürgermeisterin Zaage, Astrid
Beigeordneter Heinemann, Uwe

SPD-Fraktion
Ratsherr Reese, Uwe
Ratsfrau Schröder, Gabriele
Ratsfrau Bakir, Nurhayat

Vertreter/in
Ratsfrau Kempcke, Susanne
Beigeordneter Schön, Detlef
Ratsherr Block, Volker

Gruppe „Die BUNTEN“
Ratsherr Walpurgis, Frank Uwe

Vertreter/in
Ratsfrau Weinstock, Helga

Ausschuss für Sport

CDU-Fraktion
Ratsherr Schoolmann, Sven
Beigeordneter Heinemann, Uwe

Vertreter/in
Ratsherr Suberg, Thomas
Ratsfrau Bosse, Heidi

SPD-Fraktion
Ratsherr Reese, Uwe
Ratsherr Brandt, Norbert Peter
Ratsherr Block, Volker

Vertreter/in
Bürgermeisterin Marxfeld, Gesche
Ratsherr Baruschke, Manuel
Ratsherr Stoermer, Kristian

Gruppe „Die BUNTEN“
Ratsherr Walpurgis, Frank Uwe

Vertreter/in
Ratsherr Walzner, Horst Dieter

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz

CDU-Fraktion
Ratsfrau Mandt, Anja
Bürgermeisterin Zaage, Astrid

Vertreter/in
Ratsfrau Bosse, Heidi
Beigeordneter Heinemann, Uwe

SPD-Fraktion

Ratsherr Hager, Marvin
 Ratsfrau Bakir, Nurhayat
 Ratsherr Brandt, Norbert Peter

Vertreter/in

Beigeordnete Heide, Christina
 Ratsfrau Kempcke, Susanne
 Ratsfrau Schröder, Gabriele

Gruppe „Die BUNTEN“

Ratsfrau Sanchez Mengeler, Anja

Vertreter/in

Beigeordneter Tönjes, Andreas

Datenverarbeitungs- und DigitalisierungsausschussCDU-Fraktion

Ratsherr Schoolmann, Sven
 Ratsherr Suberg, Thomas

Vertreter/in

Ratsherr Ehlers, Martin
 Ratsherr Werner, Olaf

SPD-Fraktion

Ratsfrau Kempcke, Susanne
 Ratsherr Block, Volker
 Ratsherr Baruschke, Manuel

Vertreter/in

Bürgermeisterin Marxfeld, Gesche
 Ratsherr Hager, Marvin
 Beigeordneter Schön, Detlef

Gruppe „Die BUNTEN“

Beigeordneter Tönjes, Andreas

Vertreter/in

Ratsfrau Weinstock, Helga

RechnungsprüfungsausschussCDU-Fraktion

Beigeordneter Stoffers, Jens
 Bürgermeisterin Zaage, Astrid

Vertreter/in

Ratsherr Schoolmann, Sven
 Ratsherr Werner, Olaf

SPD-Fraktion

Bürgermeisterin Marxfeld, Gesche
 Ratsherr Block, Volker
 Ratsfrau Bakir, Nurhayat

Vertreter/in

Beigeordnete Heide, Christina
 Ratsherr Brandt, Norbert Peter
 Ratsherr Baruschke, Manuel

Gruppe „Die BUNTEN“

Beigeordneter Tönjes, Andreas

Vertreter/in

Ratsherr Walpurgis, Frank Uwe

Herr Moriß erklärte, für die AfD-Fraktion ergäben sich **keine** Änderungen.

Den vorgetragenen Umbesetzungen wurde bei 36 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt**.

- 9 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat
- 9.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen
(Beigeordneter Heinemann)
- 9.1.1 Auflösung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. und Übertragung der Aufgaben an die Tourismus Agentur Nordsee GmbH **144/2022**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.06.2022 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. werden beauftragt, die Abwicklung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. sowie die Übertragung der Vereinsaufgaben an die Tourismus Agentur Nordsee GmbH einzuleiten.

- 9.1.2 Änderung der Satzung der Klinikum WHV gGmbH **150/2022**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.06.2022 vor.

Herr Stoffers beantragte für die CDU-Fraktion die folgende **Änderung**:

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der als Anlage beigefügten Änderung der Satzung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH mit der Maßgabe zu, dass die neu aufgenommene Regelung zur Kooptierung von maximal 2 Mitgliedern im Aufsichtsrat (§ 10 Abs. 2 neu) ersatzlos gestrichen wird.

Die Absätze 3 bis 18 werden die Absätze 2 bis 17.“

Anschließend brachte **Frau Stomberg** für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ einen weiteren **Änderungsantrag** ein:

„Die Änderung der Satzung Klinikum Wilhelmshaven gGmbH wird in § 10 wie folgt ergänzt:

Die aus den Ratsmitgliedern berufenen Aufsichtsratsmitglieder können aus wichtigem Anlass, wie zum Beispiel Krankheit, ihr Stimmrecht einem anderen Aufsichtsratsmitglied übertragen.“

Nachdem **Herr Tönjes** die Änderungsanträge begrüßt hatte, beantragte **Oberbürgermeister Feist** als Kompromiss zwischen Verwaltungsvorlage und Änderungsantrag der CDU-Fraktion die folgende **Ergänzung** zu deren Änderungsantrag in § 10 Abs. 7 (neu):

*„Die Geschäftsführung nimmt grundsätzlich an den Sitzungen des Aufsichtsrates teil, sofern nicht der Aufsichtsrat etwas anderes bestimmt. Der Aufsichtsrat kann die Teilnahme weiterer Personen zu einzelnen Punkten der Tagesordnung oder an einer gesamten Sitzung **oder zu bestimmten Themen an mehreren Sitzungen** durch einen entsprechenden Beschluss zulassen. **Die o. g. Personen haben eine ausschließlich***

beratende Funktion und verfügen nicht über Mitgliedschaftsrechte.“

Herr Stoermer stimmte der Ergänzung durch Oberbürgermeister Feist zu.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Ehlers** nannte **Oberbürgermeister Feist** Beispiele für die mögliche Teilnahme weiterer Personen.

Herr Brandt beantragte die **Verweisung an den Fachausschuss**, da es scheinbar weiteren Klärungsbedarf gebe.

An der Diskussion zum Geschäftsordnungsantrag von Herrn Brandt beteiligten sich **Frau Dr. Kirstges, Oberbürgermeister Feist, Herr Reese, Herr Dr. Schulte, Herr Becker, Herr Ehlers, Herr Moriße** und **Herr Tönjes**. Dabei ging es um die Notwendigkeit einer erneuten Beratung im Fachausschuss sowie um die Frage, ob der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen überhaupt der richtige Adressat sei.

Der **Verweisungsantrag** von Herrn Brandt wurde daraufhin bei 18 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen bei Stimmengleichheit **abgelehnt**.

Dem **Änderungsantrag der CDU-Fraktion mit der Ergänzung von Oberbürgermeister Feist** wurde bei 33 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt**, ebenso wie dem **Änderungsantrag der Gruppe GRÜNE und GfW** bei 26 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Herr Tönjes beantragte für die Gruppe „Die BUNTEN“ anschließend eine weitere **Änderung**:

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

die als Anlage beigefügte Änderung der Satzung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH mit der mit folgender Änderung:

§ 7 Gesellschafterversammlung / §9

Derzeit:

(2) Die Stadt wird als Gesellschafterin der Gesellschafterversammlung durch den jeweiligen Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven und zwei durch den Rat gewählte Vertreter repräsentiert. Der Oberbürgermeister kann sich im Verhinderungsfall durch zu bevollmächtigende Gemeindebedienstete der Stadt Wilhelmshaven vertreten lassen.

Die gewählten Vertreter des Rates können sich im Verhinderungsfall durch zwei ebenfalls durch den Rat zu wählende Vertreter Stellvertreter vertreten lassen.

Neu:

(2) Die Stadt wird als Gesellschafterin der Gesellschafterversammlung durch die/den Erste Stadträtin/Stadtrat der Stadt Wilhelmshaven und sechs durch den Rat gewählte Vertreter repräsentiert. Die Erste Stadträtin/ der Erste Stadtrat kann sich im Verhinderungsfall durch zu bevollmächtigende Gemeindebedienstete der Stadt Wilhelmshaven vertreten lassen.

Die gewählten Vertreter des Rates können sich im Verhinderungsfall durch sechs ebenfalls durch den Rat zu wählende Stellvertreter vertreten lassen.

Oberbürgermeister/in wird durch Erste Stadträtin/Erster Stadtrat ersetzt.“

Herr Bruns sowie **Herr Schönfelder** gaben zu bedenken, dass der Oberbürgermeister geborenes Mitglied und das per Gesetz vertretungsberechtigte Organ sei.

Herr Tönjes erklärte sich mit der Streichung der betreffenden Passagen einverstanden, doch wolle er an der Aufstockung der Gesellschafterversammlung auf 6 Mitglieder festhalten.

An der weiteren Diskussion zum Änderungsantrag von Herrn Tönjes beteiligten sich die **Herren Heinemann, Dr. Schulte** und **Tönjes**.

Der **Änderungsantrag der Gruppe „Die BUNTEN“** in der angepassten Form:

„Neu:

(2) Die Stadt wird als Gesellschafterin der Gesellschafterversammlung durch ~~die/den Erste Stadträtin/Stadtrat~~ den jeweiligen Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven und sechs durch den Rat gewählte Vertreter repräsentiert. ~~Die Erste Stadträtin/der Erste Stadtrat~~ Der Oberbürgermeister kann sich im Verhinderungsfall durch zu bevollmächtigende Gemeindebedienstete der Stadt Wilhelmshaven vertreten lassen.

Die gewählten Vertreter des Rates können sich im Verhinderungsfall durch sechs ebenfalls durch den Rat zu wählende Stellvertreter vertreten lassen.

Oberbürgermeister/in wird durch Erste Stadträtin/Erster Stadtrat ersetzt.“

wurde bei 11 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: - mehrheitlich zugestimmt-
(inklusive Änderung, bei 28 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der als Anlage beigefügten Änderung der Satzung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH zu.

9.1.3 Neufassung der Satzung über die Gewährung von Zuwendungen für die Fraktionen und Gruppen des Rates und des Ortsrates Sengwarden der Stadt Wilhelmshaven (Zuwendungssatzung) **160/2022**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.06.2022 vor.

Herr Tönjes beantragte aufgrund bestehenden Klärungsbedarfs die **Vertagung** auf die nächste Ratssitzung.

Nach Wortmeldungen der **Herren Becker, Dr. Schulte** und **Tönjes** wurde der Vertagungsantrag bei 8 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-
(bei 30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt gem. §§ 10 und 57 NKomVG die beigefügte Neufassung der Satzung über die Gewährung von Zuwendungen für die Faktionen und Gruppen des Rates und des Ortsrates Sengwarden der Stadt Wilhelmshaven.

9.1.4 Antrag WIN@WBV-Fraktion: „Konzentration der fachlichen Aufgaben der Tourismusentwicklung und Zuordnung einem führenden Ausschuss“ **537/2022**

Herr Bulla brachte den geänderten Antrag der WIN@WBV-Fraktion ein:

„Um die Bedeutung der Tourismuswirtschaft deutlich werden zu lassen, ist der Ausschuss umzubenennen in „Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen FiWiTH“.“

Herr Schaar beantragte für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ die folgende **Änderung** und begründete diese anschließend:

„Das Themenfeld Tourismus wird dem Kulturausschuss zugeordnet. Der Name des Fachausschusses lautet künftig: „Ausschuss für Kultur und Tourismus“ (AKuT).“

An der Diskussion zum Änderungsantrag beteiligten sich die **Herren Tönjes, Dr. Schulte** und **Dr. Weithöner**.

Der **Änderungsantrag** wurde anschließend bei 4 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-
(bei 23 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

~~Die fachlichen Aufgaben der Tourismusentwicklung werden konzentriert und dem „Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen FiWiH“ als führendem Ausschuss übertragen.~~

Um der Bedeutung der Tourismuswirtschaft deutlich werden zu lassen, ist der Ausschuss umzubenennen in „Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen FiWiTH“.

~~Zur Tourismusstrategie und Konzeptentwicklung wird der Ausschuss FiWiH die Verantwortlichen der einschlägigen städtischen und regionalen Organisationen sowie die für betroffene Einzelthemen zuständigen Ausschüsse verbindlich einbeziehen.~~

(geändert auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion im Rat am 15.06.2022)

9.1.5 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **149/2022**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.06.2022 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Frau Helene Annelies Haubold, Testamentverfügung	10.000,00€	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven
2. Klein- und Kleinstspenden im Rahmen der Tätigkeit des Impfzentrums ohne namentliche Zuordnung	7.181,63 €	Geldspende für den Katastrophenschutz Wilhelmshaven

9.2 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz (Ratsfrau Kloster)

9.2.1 Anpassung der Nummerierung der Geschützten Landschaftsbestandteile **142/2022**

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Klimaschutz und Brandschutz vom 01.06.2022 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Nummern der Geschützten Landschaftsbestandteile in der Stadt Wilhelmshaven werden angepasst um dem aktuellen Sachstand zu entsprechen.

9.2.2 Kurzkonzept Elektromobilität **147/2022**

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Klimaschutz und Brandschutz vom 01.06.2022 vor.

Frau Mandt beantragte die **Verweisung** an den Betriebsausschuss GGS wegen weiteren Beratungsbedarfs.

Der Verweisungsantrag wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: -an Fachausschuss **verwiesen**-

Die Stadt Wilhelmshaven beschließt das vorliegende Kurzkonzept Elektromobilität und die damit verbundenen Anpassungen des Gebührentarifs zur Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungsgebührensatzung).

9.3 Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss (Ratsherr Fischer)9.3.1 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Neubeschaffung einer Abholstation für Ausweisdokumente **536/2022**

Herr Fischer brachte den Antrag der WIN@WBV-Fraktion ein und beantragte die **Verweisung** an den Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss.

Der anschließend von **Herrn Moriß** eingebrachte **Antrag auf Nichtbefassung** wurde bei 3 Ja-Stimmen und 36 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Antrag auf **Verweisung** von Herrn Fischer wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: -an Fachausschuss **verwiesen-**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine Abholstation für Ausweisdokumente zu beschaffen und zu installieren. Die Authentifizierung soll dabei mit einem einfachen und sicheren Zwei-Faktor-Verfahren (z.B. Fingerabdruck plus Pin/Barcode) erfolgen.

9.4 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)9.4.1 Variantenvergleich Sporthalle MDS **137/2022**

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses vom 09.06.2022 vor.

Herr Burkhardt beantragte für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ die folgende **Änderung:**

„Bei den weiteren Planungen für die Sporthalle-Mehrzweckhalle der Marion-Dönhoff-Schule ist diese nach den baulichen Vorgaben für Versammlungsstätten auszuführen. Die Mehrzweckhalle ist mit 500 Sitzplätzen auszuführen. Auf dem Parkett/Spielfläche sind bis zu 300 Sitzplätze (mobile Bestuhlung) einzuplanen. Die Mehrzweckhalle ist akustisch sowie mit einer Verdunklung für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen vorzubereiten. Für die Spielfläche ist eine entsprechende Bestuhlung bzw. Tische sowie ein Schutzbelag für Veranstaltungen vorzuhalten.“

Nachdem **Herr Dr. Schulte** zwar die Zustimmung der Gruppe FDP/FW signalisiert, aber auch Bedenken aufgrund der immer weiter steigenden Kosten angemeldet hatte, ging **Herr Marušić** auf die Ausstattung und die Fördermöglichkeiten der neuen Sporthalle ein: Zum einen gebe es in der bestehenden Sporthalle Nogatstraße die gleiche Anzahl an Sitzplätzen, zum anderen handele es sich bei der vorgestellten Variante um die wirtschaftlichste Lösung aufgrund der hohen Fördermöglichkeiten von 90%. Eine noch größere Halle stelle hingegen ganz andere Anforderungen. Er rief dazu auf, einen Beschluss zu fassen um mit den weiteren Planungen starten zu können.

An der weiteren Diskussion zum Thema beteiligten sich **Frau Mandt, Herr Marušić, Herr Bulla, Herr Stump, Frau Weinstock, Herr Schaar, Herr Ehlers, Herr Moriße, Frau Marxfeld** und **Herr Tönjes**.

Dabei wurde hauptsächlich die Förderfähigkeit der gewählten Ausstattungsvariante thematisiert. Herr Ehlers betonte besonders, dass der Bestand der Schule durch diese Planungen auf keinen Fall gefährdet werden dürfe.

Im Rahmen der Diskussion äußerten die Herren Burkhardt und Tönjes auf die Aussage von Herrn Moriße, er sei froh, dass dieser „Gaga-Antrag“ mit den 2.000 Plätzen vom Tisch sei, die Bitte gegenüber dem Ratsvorsitzenden, er möge hier einschreiten und Herrn Moriße zur Ordnung rufen. Herr Moriße entschuldigte sich daraufhin für seine Wortwahl mit dem Hinweis, er habe damit nur seinem Empfinden, der Antrag sei zu hoch gegriffen, Ausdruck verleihen wollen. *(Ergänzung gem. Protokoll vom 13.07.2022)*

Der **Änderungsantrag** der Gruppe „GRÜNE und GfW“ wurde bei 36 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
(inklusive Änderung, bei 38 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Die Varianten für die Sporthalle der Marion-Dönhoff-Schule werden zur Kenntnis genommen.

Die Erstellung einer Projektskizze für die Beantragung von Mitteln aus dem Kohlestrukturfond durch die Verwaltung wird beauftragt.

Bei den weiteren Planungen für die Sporthalle-Mehrzweckhalle der Marion-Dönhoff-Schule ist diese nach den baulichen Vorgaben für Versammlungsstätten auszuführen. Die Mehrzweckhalle ist mit 500 Sitzplätzen auszuführen. Auf dem Parkett/Spielfläche sind bis zu 300 Sitzplätze (mobile Bestuhlung) einzuplanen. Die Mehrzweckhalle ist akustisch sowie mit einer Verdunklung für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen vorzubereiten. Für die Spielfläche ist eine entsprechende Bestuhlung bzw. Tische sowie ein Schutzbelag für Veranstaltungen vorzuhalten.

(ergänzt auf Antrag der Gruppe „GRÜNE und GfW“ im Rat am 15.06.2022)

9.4.2 Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto für das Jahr 2021 **153/2022**

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses vom 09.06.2022 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die für das Jahr 2021 bestehende verdeckte Gewinnausschüttung aus dauerdefizitären Betrieben gewerblicher Art soll unter der Verwendung des steuerlichen Einlagekontos des jeweiligen BgA anteilig geleistet werden.

- 9.4.3 Initiativantrag des Orsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: Richtlinie zur Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen der Gemeinde, soweit diese im Orsratsgebiet liegen **506/2022**

Frau Mandt beantragte die **Vertagung** dieses Tagesordnungspunktes.

Der Vertagungsantrag wurde **einstimmig angenommen**.

Beschluss: -vertagt-

Der Ortsrat schlägt dem Rat vor, nachfolgende Richtlinie zur Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen im Orsratsgebiet (siehe Anlage) zu beschließen.

- 9.5 Betriebsausschuss Krankenhaus (Ratsherr Reese)

- 9.5.1 Änderung der Satzung Eigenbetrieb RNK **128/2022**

Herr Reese trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Krankenhaus vom 02.05.2022 vor.

Herr Tönjes beantragte für die Gruppe „Die BUNTEN“ die folgende **Änderung**:

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

1. Die als Anlage beigefügte Betriebssatzung der Stadt Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb „Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven –“ wird unter dem Vorbehalt, dass sich aus der Abstimmung mit dem Finanzamt kein Änderungsbedarf ergibt, in der vorliegenden Form mit folgender Änderung in § 4 beschlossen.

§ 4 Betriebsausschuss Abs. 1 und 2

Derzeit:

- (1) Der Rat der Stadt bildet gemäß § 140 NKomVG und §§ 3 und 4 EigBetrVO einen Betriebsausschuss. Für die Bildung und das Verfahren des Betriebsausschusses gelten die Vorschriften der §§ 71 bis 73 NKomVG und somit auch die Vorschriften der Geschäftsordnung des Rates.*
- (2) Der Betriebsausschuss besteht aus 9 vom Rat gewählten Mitgliedern und 3 stimmberechtigten Vertretern/Vertreterinnen der Beschäftigten.*

Neu:

- (1) Der Rat der Stadt bildet gemäß § 140 NKomVG und §§ 3 und 4 EigBetrVO einen Betriebsausschuss. Für die Bildung und das Verfahren des Betriebsausschusses gelten die Vorschriften der §§ 71 bis 73 NKomVG und somit auch die Vorschriften der Geschäftsordnung des Rates. Hinsichtlich der Wahl und der Rechtsstellung von Vertretern der Beschäftigten gilt § 110 NPersVG. Die Vertreter:innen der Beschäftigten haben Stimmrecht. Die Amtszeit der Vertreter:innen der Beschäftigten entspricht der Wahlperiode des Rates.*

(2) Dem Betriebsausschuss gehören zu mindestens 2/3 vom Rat der Stadt benannte Ratsmitglieder, von denen eines den Vorsitz führt und zu maximal 1/3 Vertretern/Vertreterinnen der Beschäftigten an. Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses ohne Stimmrecht teil.

2. Der Oberbürgermeister verkündet die Betriebssatzung spätestens am 16.06.2022.

3. Die Bestimmung der Vertreter:innen der Beschäftigten durch den Rat erfolgt in der nächsten Ratssitzung.“

Nach Wortmeldungen der **Herren Dr. Schulte** und **Tönjes** appellierte **Herr Schönfelder**, die Besetzung in der bisherigen Form zu belassen. Eine Korrektur sei nicht erforderlich und bedeute eine unnötige Erschwernis.

Der **Änderungsantrag** der Gruppe „Die BUNTEN“ wurde daraufhin bei 7 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-
(bei 34 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Die als Anlage beigefügte Betriebssatzung der Stadt Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb „Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven –“ wird unter dem Vorbehalt, dass sich aus der Abstimmung mit dem Finanzamt kein Änderungsbedarf ergibt, in der vorliegenden Form beschlossen.

9.6 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven (Ratsherr Moriße)

9.6.1 Optimierung der Parkraumbewirtschaftung (hier: Handyparken, 132/2022 Parkgebühren, Parkzeiten, Parkbereiche)

Herr von den Berg trug in Vertretung für Herrn Moriße den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 06.05.2022 vor.

Herr Bulla bat um **getrennte Abstimmung**.

Nachdem **Frau Heide** erklärte hatte, die SPD-Fraktion stimme Ziffer 1 zu, werde Ziffer 2 jedoch ablehnen, empfahl **Herr Marušić** die Vertagung bis zum Vorliegen eines Konzeptes, das derzeit erarbeitet werde.

Herr Tönjes riet in diesem Fall die Nichtbefassung zu beantragen, damit keine Frist bis zur möglichen erneuten Beratung eingehalten werden müsse.

Herr Burkhart beantragte daraufhin **Nichtbefassung** zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages.

Der Antrag auf **Nichtbefassung** zu **Punkt 2** des Beschlussvorschlages wurde bei 37 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **einstimmig angenommen**.

Punkt 1 des Beschlussvorschlages wurde bei 37 Ja Stimmen und 1 Enthaltung ebenfalls **einstimmig angenommen**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
(bei 37 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Einführung des Bezahlsystems „Handyparken – System „Smartparking Plattform e.V.“

Beschluss: -Nichtbefassung – -

2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die als Anlage beigefügte Parkgebührenverordnung.

9.7 Jugendhilfeausschuss (Ratsherr Hager)

9.7.2 Initiativantrag des Ortsrates Sengwarden gem. § 94 Abs.3 NKomVG: 528/2022
Aufnahme einer Kindertagesstätte in Fedderwarden in die Kindergartenbedarfsplanung und Ankauf eines Grundstückes

Herr Burkhardt brachte den Initiativantrag des Ortsrates ein.

Herr Hager erklärte, der Jugendhilfeausschuss habe dem Antrag bereits zugestimmt und auch die SPD-Fraktion begrüße diesen Antrag.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
(bei 37 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Ortsrat Sengwarden beantragt:

1. In die jährliche Kindergartenbedarfsplanung wird dauerhaft eine Kindertagesstätte in Fedderwarden aufgenommen, da diese zur Deckung des notwendigen Betreuungsbedarfs vor Ort erforderlich ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das von der LEG der Stadt Wilhelmshaven zum Kauf angebotene Grundstück Poststraße/ Pastorenweg in Fedderwarden zu erwerben. Auf diesem Grundstück soll eine Kindertagesstätte gebaut werden.

Der Bau soll privatwirtschaftlich erfolgen, sofern die Stadt dies bis zum Jahr 2024 nicht selbst realisieren kann. Zur Refinanzierung des Ankaufs sollen die Grundstücke des „Hummelhus“ und des alten Feuerwehrgerätehauses in Fedderwarden dienen. Der Verkauf soll projektbezogen (z.B. für barrierefreies Wohnen) unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rates erfolgen.

9.7.1 10. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
Wilhelmshaven

135/2022

Herr Hager trug den Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses vom 08.06.2022 vor.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Bulla** erklärte **Herr Schönfelder**, dass in die Bedarfsplanung keine Konzepte eingearbeitet würden und informierte anschließend, wo die Konzeptplanung erfolge.

Herr Suberg brachte für die CDU-Fraktion den folgenden **Änderungsantrag** ein und begründete diesen anschließend:

„Der 10. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung wird mit der Änderung zugestimmt, dass die bereits durch Ratsentscheidung vom 24.3.2021 (TOP 7.5.2., Vorlage 45/21) beschlossene und mit einer Fördermittelzusage des Landes geplante Kindertagesstätte in der Friedenstraße 100 mit zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe umgehend errichtet wird.“

An der Diskussion über den Änderungsantrag, bei der der Standort, die Finanzierung, der Bedarf und die Zeitfrage thematisiert wurden, beteiligten sich **Herr Hager, Herr Brandt, Herr Dr. Weithöner, Herr Marušić, Herr Schönfelder, Herr Dr. Schulte, Herr Tönjes, Herr Ehlers, Frau Bakir, Herr Stump, Herr Schaar, Frau Stomberg** und **Herr Walzner**.

Der daraufhin von **Frau Mandt** eingebrachte Antrag auf **Schließen der Rednerliste** wurde bei 33 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Anschließend meldeten sich zum Thema noch **Herr Becker, Herr Marušić, Herr Bruns, Herr Brandt** und **Herr Suberg** zu Wort.

Der **Änderungsantrag** der CDU-Fraktion wurde bei 36 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **einstimmig angenommen**.

Herr Burkhardt brachte für die Gruppe „GRÜNE und GfW“ einen weiteren **Änderungsantrag** ein:

„Beschlussvorschlag:

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung 10. Fortschreibung 2022 wird wie folgt ergänzt: In die jährliche Kindergartenbedarfsplanung wird dauerhaft eine Kindertagesstätte in Fedderwarden aufgenommen.“

Nach Wortmeldungen von **Herrn Hager** und **Frau Mandt** wurde dem **Änderungsantrag** der Gruppe „GRÜNE und GfW“ bei 37 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
(inklusive Änderung)

Der 10. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung wird zugestimmt.

- 9.7.3 Antrag Ratsherr Hager auf Gründung einer kommunalen Kindertagesstätte **538/2022**

Herr Hager zog den Antrag zurück und erklärte, diesen in einen Prüfauftrag umwandeln zu wollen.

10 Anträge

- 10.2 Gemeinsamer Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW", WIN@WBV-Fraktion, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe "FDP/FW": Maßnahmen zur Einsparung von Energie durch die Stadt Wilhelmshaven **541/2022**

Herr Dr. Schulte brachte den Antrag ein und widersprach gleichzeitig einer en-bloc-Abstimmung.

An der Diskussion über den Antrag beteiligten sich **Herr Brandt, Herr Baruschke, Frau Stomberg, Herr Tönjes, Frau Dr. Kirstges, Herr Dr. Weithöner, Herr Block, Frau Bakir, Herr Ehlers, Herr von den Berg, Frau Mandt, Frau Seyffer** und **Herr Dr. Schulte**.

Dabei ging es den Befürwortern des Antrages darum, neben Energie auch Geld zu sparen und als Stadt mit gutem Beispiel voran zu gehen. Die ablehnenden Stimmen sahen zum einen die Aufgabe „Energiesparen“ bei Klimaschutzmanager und damit als Geschäft der laufenden Verwaltung. Zum anderen wurden Sicherheitsbedenken geäußert vor dem Hintergrund einer weiteren zeitlichen Beschränkung der Straßenbeleuchtung. Diese wiederum wurden von den Befürwortern nicht geteilt, da in den angedachten Zeitfenstern ohnehin niemand unterwegs sei.

Die **getrennte Abstimmung** brachte das folgende Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1) **Beschluss:** - mehrheitlich **abgelehnt** –
(bei 16 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

mögliche Maßnahmen zu Einsparung von Energie - Strom, Gas Öl- in öffentlichen, der Stadt gehörenden Gebäuden, sowie öffentlichen Plätzen und Straßen zu ermitteln und umzusetzen.

- 2) **Beschluss:** - mehrheitlich **abgelehnt** –
(bei 9 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

zu überprüfen, in welchem Umfang die Straßenbeleuchtung zeitlich und/oder räumlich eingegrenzt werden kann und entsprechende Änderungen umzusetzen.

- 11 Einwohnerfragestunde II
(Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung
gem. § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates)

Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung lagen nicht vor;
die Einwohnerfragestunde wurde daraufhin geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:53 Uhr

gez.

gez.

gez.

Becker
Ratsvorsitzender

Feist
Oberbürgermeister

Rogel
Protokollführerin